

Liebe Brautleute!

Sie haben den Wunsch, in einiger Zeit kirchlich zu heiraten. Mit der kirchlichen Trauung geben Sie sich am Altar vor dem Angesicht Gottes das Eheversprechen und erwarten im Segen seine gute Begleitung. Diese Handreichung will Ihnen Anregungen für Ihren Traugottesdienst geben. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei den Hochzeitsvorbereitungen und auch Zeit für die Überlegungen, wie wir gemeinsam Ihren Traugottesdienst gestalten!

Ihre Pfarrerin / Ihr Pfarrer

Ablauf des Gottesdienstes im Überblick

I. Eröffnung

Ankommen und Begrüßen der Gäste vor der Kirche

Einzug in die Kirche (a) nur das Brautpaar, Trauzeugen und PfarrerIn oder
(b) alle

Begrüßung in der Kirche durch PfarrerIn

Erstes Lied

Gebet oder Psalmgebet

Zweites Lied

II. Verkündigung, Bekenntnis und Segen

Trautext und Ansprache PfarrerIn

Drittes Lied

Worte aus der Bibel zu Ehe und Partnerschaft (*PfarrerIn oder Trauzeugen, Freunde*)

Traubekenntnis: in Form A: Traufragen oder
in Form B: Gegenseitige Trauerklärung

Ringtausch

Segnung (*durch PfarrerIn oder gemeinsam mit Eltern, Freunden, Trauzeugen*)

Viertes Lied

(An dieser Stelle kann in Gottesdiensten, in denen die Trauung zusammen mit einer Taufe gefeiert wird, die Taufhandlung stattfinden!)

III. Abendmahl

In der Gestalt des sonntäglichen Gottesdienstes oder in liturgisch offener Form)

IV. Sendung und Segen:

Fürbitten (*mit der Beteiligung der Festgemeinde, Trauzeugen, ...*)

Vaterunser (in Gottesdiensten ohne Abendmahl)

Segen

Fünftes Lied

Musik zum Ausgang und Auszug des Brautpaares und der Festgemeinde aus der Kirche

Biblische Lesungen im Gottesdienst zu Ehe und Partnerschaft:

PfarrerIn liest und kommentiert kurz: 1. Mose 2,18 und Matthäus 19,4-6.

Folgende Bibelstellen können als weitere Lesungen gewählt werden:

Kolosser 3, 12-16a.17 / Römer 15,5-7 / 1. Johannes 4,9-11.16-19 / Philipper 21,5

Vielleicht möchten Sie Freunde oder die Trauzeugen dabei beteiligen!

Auch bei Musik oder Orgelspiel (oder weiteren Instrumenten) können Sie Freunde beteiligen!

Traubekenntnis

Das Traubekenntnis - das Ja der Eheleute zueinander - kann in unterschiedlicher Gestalt im Gottesdienst gestaltet werden: **Form A als „Frage“** oder **Form B als „gegenseitigen Erklärung“**. Beide Formen haben Varianten, die nun folgen.

Form A: Traufrage

- **A1 PfarrerIn:** „Mit diesen Worten bezeugt die Heilige Schrift, dass die ehe eine gute Gabe Gottes ist. Auch Eure Ehe will Gott schützen und segnen. So frage ich Euch vor Gott und dieser Gemeinde:

___, willst Du ___, die Gott Dir anvertraut hat, als Deine Ehefrau lieben und ehren und die ehe mit ihr nach Gottes Gebot und Verheißung führen in guten und bösen Tagen, so lange Ihr lebt, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe!"

Bräutigam: „Ja, mit Gottes Hilfe!"

PfarrerIn: Ebenso frage ich Dich, ___, willst Du ___, den Gott Dir anvertraut, al Deinen Ehemann lieben und ehren und die ehe mit ihm nach Gottes Gebot und Verheißung führen in guten und bösen Tagen, solange ihr lebt, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe!"

Braut: „Ja, mit Gottes Hilfe!"

- **A2 PfarrerIn:** „_ und _, Ihr habt gehört, wie Gottes Wort zum gemeinsamen Leben ermutigt und zum Gelingen der Ehe hilft. Gott hat euch einander anvertraut. Wollt Ihr in Eurer Ehe nach Gottes Willen leben und auf seine Güte vertrauen, wollt Ihr in Freud und Leid zusammenhalten Euer Leben lang, wollt Ihr gemeinsam für andere da sein und tun, was dem Frieden dient, so sprecht: Ja, mit Gottes Hilfe!"

Brautpaar einzeln oder gemeinsam: „Ja, mit Gottes Hilfe!"

- **A3 PfarrerIn:** „Denen, die Gott lieben, sollen alle dinge zum Besten dienen. Ihr seid hier mit uns beisammen, um mit uns Gottes Segen für Euren Weg zu erbitten. Wir haben miteinander bedacht, wie Gott von uns Menschen denkt, wie er zum Leben ermächtigt und zur Freude beruft. Daran erinnere ich Euch, wenn ich Euch frage: _ und _, wollt Ihr einer den anderen als den ihm vor Gott geschenkten Menschen annehmen? Wollt Ihr einander lieben und ehren? Wollt ihr füreinander sorgen und Euch vergeben, wie Gott uns vergibt und den Bund Eurer Ehe bewahren, solange Ihr lebt? Dann antwortet und sprecht einander zu: Ja, mit Gottes Hilfe!"

Brautpaar gemeinsam: „Ja, mit Gottes Hilfe!"

Form B: Trauerklärung

- **B1 PfarrerIn:** „Mit diesen Worten bezeugt die Heilige Schrift, dass die ehe eine gute Gabe Gottes ist. Gott vertraut Euch einander an. Er will Euch in Eurer Ehe schützen und segnen. So bekennt Euch nun dazu vor Gott und dieser Gemeinde:"

Bräutigam und Braut nacheinander: „___, ich nehme Dich als meine Ehefrau/meinen Ehemann aus Gottes Hand. Ich will Dich lieben und achten, Dir vertrauen und treu sein. Ich will Dir helfen und für Dich sorgen, will Dir vergeben, wie Gott uns vergibt. Ich will zusammen mit Dir Gott und den Menschen dienen. Dazu helfe mir Gott.“

- **B2 PfarrerIn:** „Gott vertraut Euch einander an. Aus den Worten der Heiligen Schrift habt Ihr gehört, wie Gott Euch in Eurer Ehe leiten und segnen will. Bekennt Euch nun dazu vor Gott und dieser Gemeinde:"

Brautpaar gemeinsam oder in abwechselnden Sätzen: „Wir wollen in unserer Ehe nach Gottes Willen leben und auf seine Güte vertrauen. Wir wollen in Freud und Leid zusammenhalten unser Leben lang. Wir wollen gemeinsam für andere da sein und tun, was dem Frieden dient.“
Immer gemeinsam: „Dazu helfe uns Gott!“

Der Sinn der
kirchlichen Trauung



Gottes Segen



Lieder zum Traugottesdienst:

Sie können sich selbst ein Liedblatt mit dem Ablauf und Ihren Lieblingsliedern bzw. Musik erstellen.

Unser evangelisches Gesangbuch bietet viele Möglichkeiten alten und neuen Liedgutes. Folgende Lieder eignen sich zur Trauung:

170, 1-4 / 171,1-4 / 225,1-3 / 316,1-5 / 320,1.2.7.8. / 321,1-3 / 322,1-5.7. / 324,1-3.7. / 334,1-6 / 420, 1-5 / 425,1-3 / 432,1-3 / 440,1-4 / 447,1.6.7. / 449,1-4 / 503,1.8.9.13.14. / 572,1-5 / 615,1-3 / 638,1-4 / 640, 1-4 / 644,1-4 / 645,1-3 / 646,1-4 / 648,1-3 / 650,1-3 / 651

Viel Freude beim Aussuchen!

Gemeinsame Kirchliche Trauung

(Im Volksmund die „Ökumenische Trauung“)

Sie trägt dem Wunsch vieler „konfessions-verbindender“ Paare Rechnung und wird nach der Übereinkunft der Deutschen Bischofskonferenz und dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland gefeiert. Sie richtet sich dabei nach der jeweiligen Kirche, in der die Trauung stattfindet. Daher gibt es a) Trauung in der evangelischen Kirche mit Beteiligung des katholischen Pfarrers und b) Trauung in der katholischen Kirche mit Beteiligung des evang. Pfarrers / der evang. Pfarrerin.

<i>Trauung in der evangelischen Kirche unter Beteiligung des katholischen Pfarrers</i>	<i>Trauung in der katholischen Kirche unter Beteiligung evangelische PfarrerIn</i>
Eröffnung Begrüßung vor der Kirche Einzug Lied/Musik zu Beginn Eröffnungswort beider Pfarrers (Lied) Gebet oder Psalm (evang./kath. PfrIn.) Lied	Eröffnung Begrüßung vor der Kirche Einzug Lied/Musik zu Beginn Eröffnungswort beider Pfarrers Gebet (kath. Pfr.) Lied
Verkündigung , Bekenntnis und Segen * Schriftworte und Ansprachen beider Pfarrers oder *Schriftwort und Ansprache (kath. Pfr.) Lied Schriftlesungen zur Ehe (kath. Pfr.) Traufragen oder Traubekenntnis und Ringübergabe (evang. PfrIn.) Segen (evang. PfrIn. oder beide Pfrs.) Lied/Musik	Wortverkündigung * Schriftworte und Ansprachen beider Pfarrers oder *Lesung, zweite Lesung und Ansprache des kath. Pfr., dritte Lesung und Ansprache evang. PfrIn. Lied Fragen an die Brautleute (kath. Pfr.) Ringsegnung(kath.. Pfr.) Konsenserklärung (kath. Pfr. u. Brautpaar= Lied
Sendung und Segen Fürbitten Vaterunser Schluss-Segen (ev. PfrIn. oder beide Pfrs.) Lied Musik zum Ausgang Auszug des Brautpaares	Sendung und Segen Fürbitten Vaterunser Entlassung und Schluss-Segen (Kath. Pfr.) Lied Musik zum Ausgang Auszug des Brautpaares

Trausprüche - eine kleine Auswahl (siehe auch im Gesangbuch unter Nr. 827):

„Alle Eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.“ (1.Korinther 10,14)

„Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1. Korinther 13,13)

„Euer Herz soll sich freuen und Eure Freude soll niemand von Euch nehmen!“ (Johannes 10,22)

„Denn ihr sollt in Freuden ausziehen und in Frieden geleitet werden!“ (Jesajas 55,12)

„Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht finden!“ (Psalm 36,8)

„Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen, denn das ist der Wille Gottes in Jesus Christus an euch.“ (1. Thessalonicher 5,16-18)

„Des Herren Rat ist wunderbar und er führt es herrlich hinaus!“ (Jesaja 28,29)

„Gottes Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu!“ (Klagelieder 3,22f)

„Du bist meine Zuversicht, Herr, mein Gott, meine Hoffnung von meiner Jugend an!“ (Psalm 71,5)

„Das ist ein köstlich Ding, dem Herren danken und lobsingend deinem Namen, du Höchster!“ (Psalm 92,2)

„Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.“ (Psalm 73,23)

„Der Herr ist treu, der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen!“ (2. Thessalonicher 3,3)

„Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt.“ (Josua 1,5.6.)

„Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen!“ (Kolosser 3,16)

„Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten.“ (Psalm 43,3)

„Des Menschen Herz erdenkt seinen Weg, aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.“ (Sprüche 16,9)

„Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebet einer dem anderen, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.“ (Epheser 4,32)

„Der Herr hat Großes an uns getan, des sind wir fröhlich!“ (Psalm 126,3)

„Auch bis in euer Alter bin ich derselbe und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan, ich will heben und tragen und erretten.“ (Jesaja 46,4)

„Der Gott des Friedens mache euch fähig zu allem Guten, damit ihr seinen Willen tut.“ (Hebräer 13,20f)

